

Projektbericht
Read.Write.Show.
gefördert vom Deutschen Kinderhilfswerk

Read. Write. Show.

Wo deine Texte gehört werden

ein Projekt von



@read.write.show



05/2024-05/2026

Deutsches
Kinderhilfswerk



01

EINLEITUNG

Seite 3

02

ENTSTEHUNG & ZIELSETZUNG

Seite 4

03

ZEITSCHIENE

Seite 5-7

04

ZIELE, ZAHLEN, ERGEBNISSE

Seite 8-17

05

PROJEKTTEAM

Seite 18-21

06

HERAUSFORDERUNGEN PROJEKTARBEIT :
EVALUATION & REKONZEPTION
EHRENAMTLICHES PROJEKTTEAM
KULTURSCHAFFENDE

Seite 22-34

07

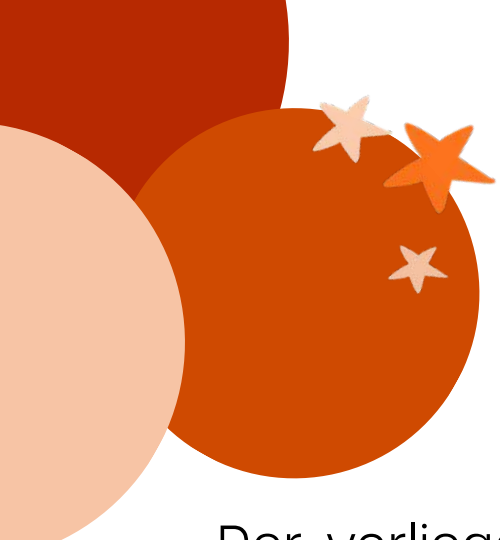
AUSBLICK

Seite 35-36

08

ZUSAMMENFASSUNG & DANKE

Seite 37-40



Einleitung



Der vorliegende Projektbericht dokumentiert die Entwicklung von Read.Write.Show. in der Förderphase Mai 2024 bis Mai 2026. Read.Write.Show. ist ein von junge Stadt Köln e. V. getragenes Projekt, das jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren Räume eröffnet, in denen sie ihre Texte, Songs und Wortkunst öffentlich präsentieren, sich ausprobieren und miteinander in Austausch kommen können. Der Bericht zeigt, wie sich das Projekt von der Aufbau- und Erprobungsphase zu einer stärkeren Struktur mit Community, Workshops und jugendgeführtem Orga-Team weiterentwickelt hat.

Im Kapitel 1 wird die **Entstehung und Zielsetzung** des Projekts erläutert. Das zweite Kapitel gibt anhand einer **Zeitschiene** einen Überblick über die Entwicklung von 2024 bis 2026. In Kapitel 3 werden die erreichten **Ziele, zentrale Zahlen und Ergebnisse** dargestellt, während Kapitel 4 das **Projektteam** und die **beteiligten Strukturen** zeigt. Das fünfte Kapitel widmet sich der **Herausforderung Projektarbeit**, der **Evaluation** sowie der **Rekonzeption** und beleuchtet sowohl die Erfahrungen des ehrenamtlichen Teams als auch die Perspektive der Kulturschaffenden. Im sechsten Kapitel wird der **Ausblick** auf die kommenden Entwicklungsschritte gegeben, bevor der Bericht in einer **Zusammenfassung** und einem Dank an alle Beteiligten abschließt.

Inhaltlich zeigt der Bericht, wie Read.Write.Show. jungen Menschen kulturelle Teilhabe, Sichtbarkeit und Selbstwirksamkeit ermöglicht und gleichzeitig eine nachhaltige Struktur für junge Kulturarbeit in Köln aufbaut. Neben den bisherigen Ergebnissen werden auch die Erkenntnisse aus der Evaluation und die daraus folgenden nächsten Schritte beschrieben.



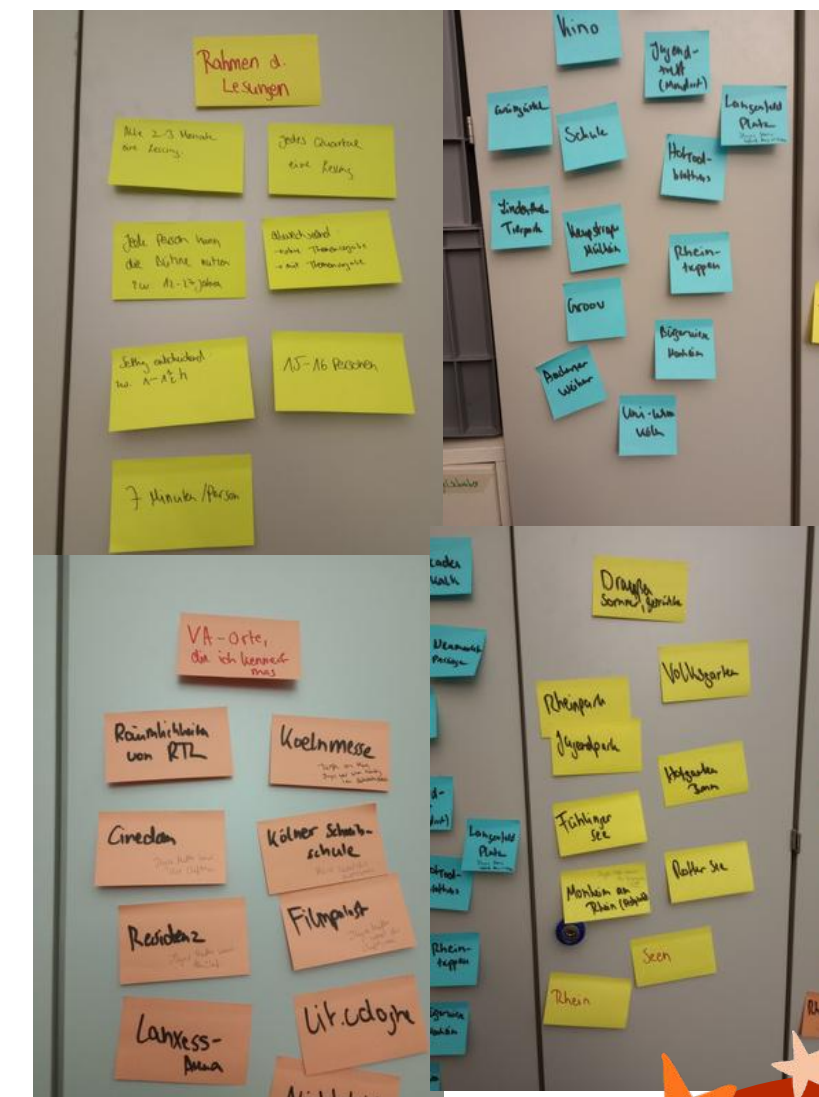
Spezifisch

Messbar

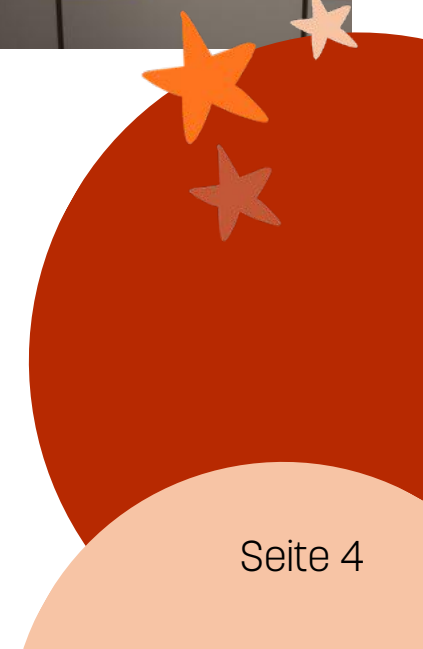
Attraktiv

Realistisch

Terminiert



“Wir organisieren 1x im Quartal eine Lesung, wo Menschen zw. 12-27 Jahren eigene Texte lesen können.”



2024



Februar

- Projektstart

Mai

- ★ 1. Show X BOHEI Festival, Comedia, Köln-Südstadt

Juli

- ★ 6.7.24 1. Show X Herzhäuschen, Köln-Bickendorf

September

- ★ 7.9.24 hof.fest., Köln-Ehrenfeld

November-Dezember

- ★ 7.12.24 Mental Health-Show X Proberaum Alexianer, Köln Bayenthal
- Auswertung Projektarbeit

März-April

- Konzeption
- Akquise Orte
- Einarbeitung Jugendliche

Juni

- Vorbereitung, Planung 1. eigene Show X Herzhäuschen
- Einarbeitung Projektteam

August

- Projektteam Mediation
- Vorbereitung, Planung hof.fest.
- Onboarding Honorarkraft Projektassistentin

Oktober

- Akquise Lesende
- Akquise Orte 2025
- Planung 2025

2025



Januar-Februar

- Kick-Off Projektteam
- Planung Termine

Mai

- 💡 4.5.25 WS Rhetorik & Performance X Proberaum, K-Bayenthal

Juli

- ★ 12.7.25 Show X Herzhäuschen, K-Bickendorf

September

- ♥ Reflektion Shows
- 24.9.25 W.Community-Treffen

November-Dezember

- ★ 22.11.25 Show X Proberaum, K-Bayenthal
- Auswertung

März-April

- ♥ 2.4.25 W.Community-Treffen
- ★ 12.4.25 Show X Allerweltshaus, K-Ehrenfeld

Juni

- ♥ 24.6.25 W. Community-Treffen
- ★ 28.6.25 CSD-Show X Jugendbüro, K-Innenstadt
- 💡 25.6.25 WS Kreatives Schreiben X Demokratie leben!
- ★ 25.6.25 Show X Abenteuerhallen, K-Kalk

August

- ★ 30.8.25 hof.fest., K-Ehrenfeld

Oktober

- ★ 11.10.25 Mental-Health Show X Allerweltshaus, K-Ehrenfeld

2026



Januar-Februar

- Evaluation Projektteam
- Evaluation Kulturschaffende
- Evaluation Publikum

Mai

- Konzeption, Gestaltung Sammelband
- Akquise selbstständiges Orga-Team (SOT)

Juli

- ★ 18.7.26 1. eigene Show vom SOT X Herzhäuschen, K-Bickendorf

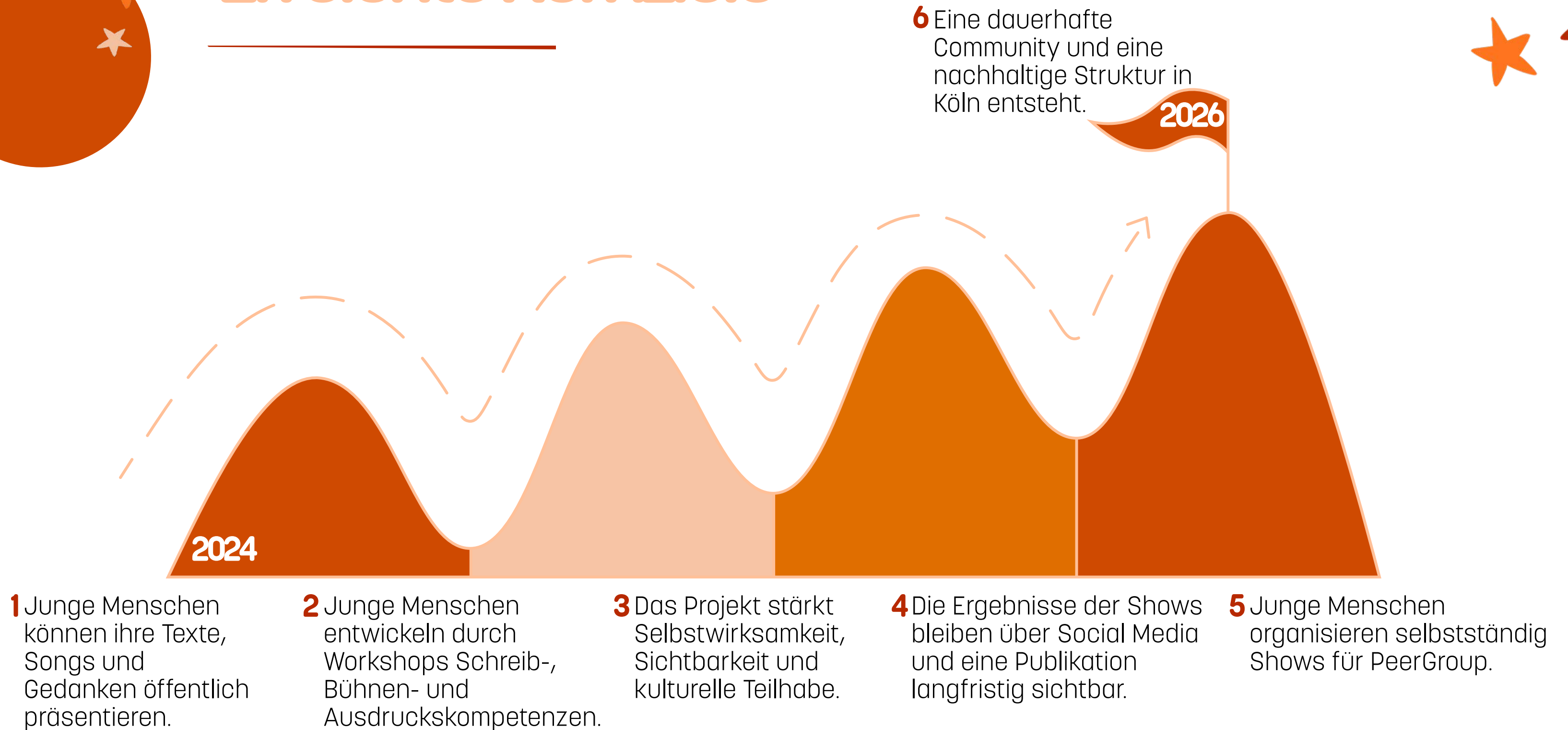
März-April

- Neu-Konzeption RWS
- Etablierung RWS mit verschiedenen Formaten
- Start: Sammelband

Juni

- Veröffentlichung 1. Sammelband
- Begleitung SOT

Erreichte Kernziele



Erreichte Ziele 2024

Im Jahr 2024 lag unser Schwerpunkt auf dem Aufbau und der Erprobung von Read.Write.Show. Wir haben das Format als jugendgeführte Lesebühne entwickelt, erste Strukturen im Team aufgebaut und einen Raum geschaffen, in dem junge Menschen ihre Texte, Songs und Wortkunst öffentlich teilen können.

Für uns stand dabei vor allem im Mittelpunkt, junge Schreibende erst an eine Bühne und an eine Community heranzuführen. Read.Write.Show. entstand aus dem Bedarf heraus, dass viele junge Menschen schreiben, aber kaum Orte haben, an denen ihre Perspektiven sichtbar werden.

In dieser Phase richteten wir uns vor allem an junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren aus Köln und Umgebung. Die Ansprache erfolgte niedrigschwellig, partizipativ und inklusiv, damit auch Jugendliche und junge Erwachsene mit Barrieren oder Unsicherheiten einen Zugang finden konnten.



2024

Erreichte Ziele 2025

Im Jahr 2025 haben wir das Projekt weiter ausgebaut und sichtbarer gemacht. Read.Write.Show. wurde als wiedererkennbare Lesebühne mit klaren Kommunikationswegen, Open Calls und wiederkehrenden Formaten gestärkt. Ergänzend dazu haben wir die Writers.Community. als Safer Space und vertiefende Workshop-Angebote als Erprobungsraum eingeführt.

Unser Ziel war es, jungen Menschen nicht nur eine Bühne zu bieten, sondern sie auch in ihrer sprachlichen, performativen und persönlichen Entwicklung zu stärken. Dafür nutzten wir Formate, in denen Texte bearbeitet, Bühnenpräsenz geübt und kreativer Austausch in einer vertrauensvollen Atmosphäre möglich wurde.

Die Zielgruppe blieb dieselbe: junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren, mit besonderem Fokus auf junge Schreibende, Performerinnen und junge Menschen, die Kultur nicht selbstverständlich als ihren Raum erleben. Erreicht haben wir sie über Instagram, Newsletter, persönliche Netzwerke, Multiplikatorinnen, Schulen, Jugendzentren und offene Einladungen.



2025

Erreichte Ziele 2026

Im Jahr 2026 steht für uns die Verstetigung und Professionalisierung des Projekts im Mittelpunkt. Mit der Weiterentwicklung zu Read.Write.Show. – Neue Welten schaffen wir nachhaltige Strukturen: ein ehrenamtliches Orga-Team, regelmäßig stattfindende Writers-Community-Workshops, öffentliche Lesungen und am Ende eine gemeinsame Publikation.

Für uns bedeutet das, dass aus einer erfolgreichen Projektpraxis eine tragfähige Struktur für Jugendkulturarbeit in Köln entsteht. Wir wollen junge Menschen nicht nur als Teilnehmende erreichen, sondern sie dauerhaft in Gestaltung, Organisation und künstlerischer Entwicklung einbinden.

Die Zielgruppe ist dabei weiterhin jung und divers, vor allem zwischen 15 und 27 Jahren, in der Praxis und Ansprache aber weiterhin offen bis 12 bis 27 Jahre. Erreicht wird sie über Kooperationen mit dem COMEDIA-Theater, barrierearme Orte, Awareness-Arbeit, Social Media, Newsletter, Netzwerke und direkte Ansprache in bestehenden Jugend- und Kulturzusammenhängen.

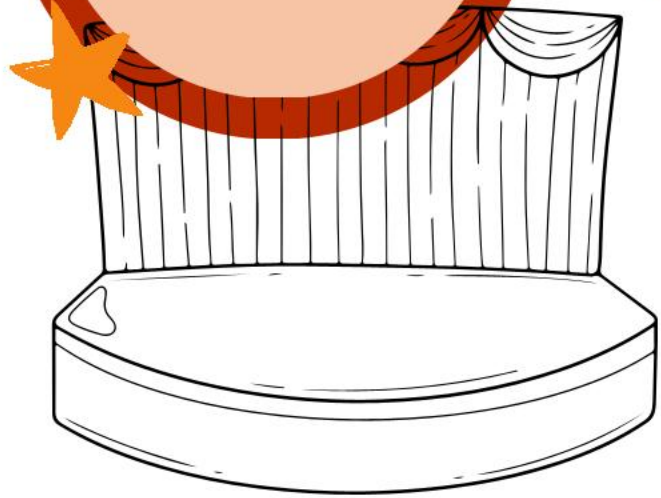


2026

Zahlen 2024/25

Shows

10



Personen in Projektmitarbeit

22

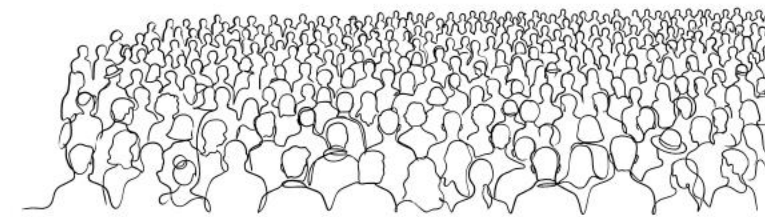


Community-
Projekt-Treffen

35

Personen im Publikum

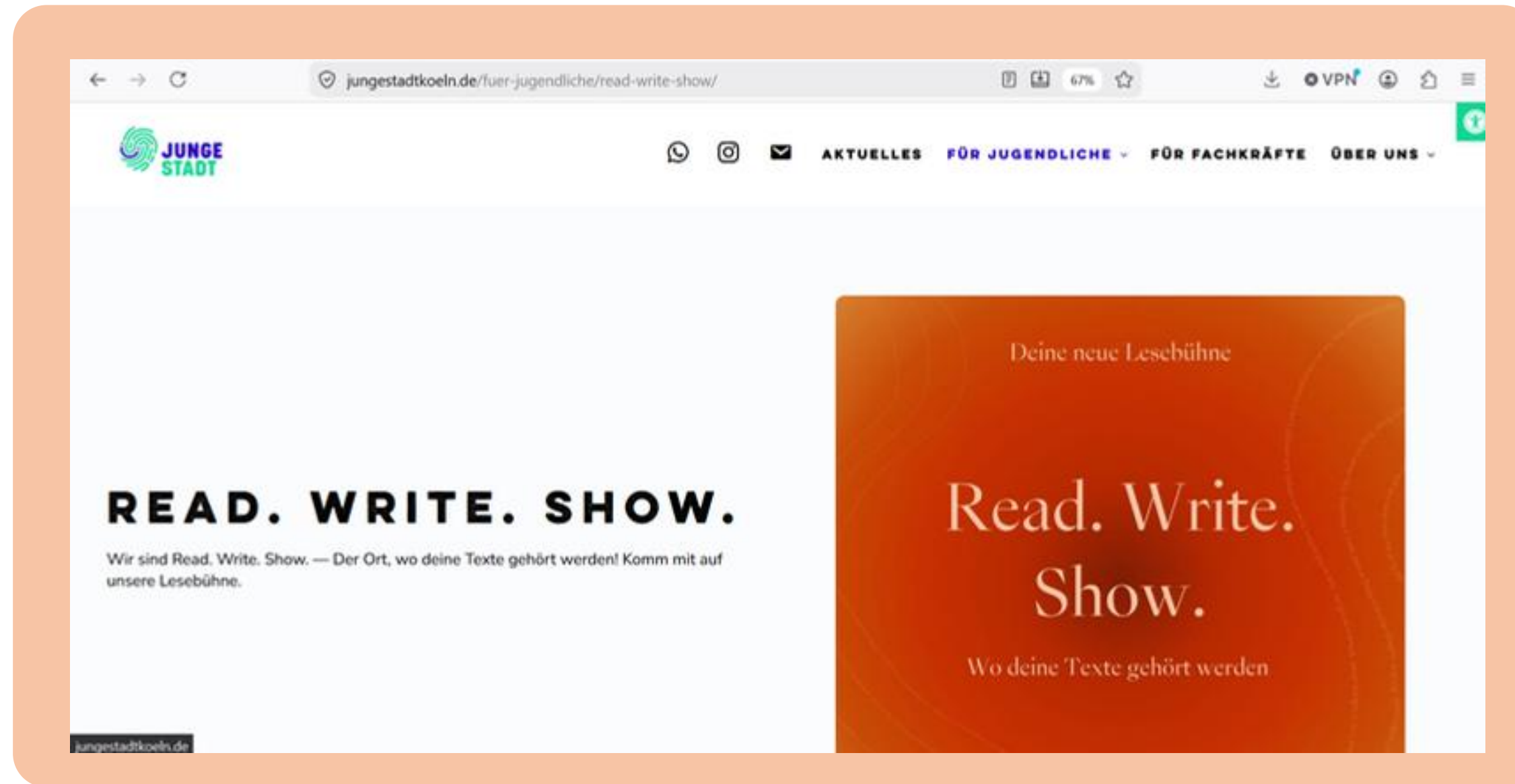
ca.
400



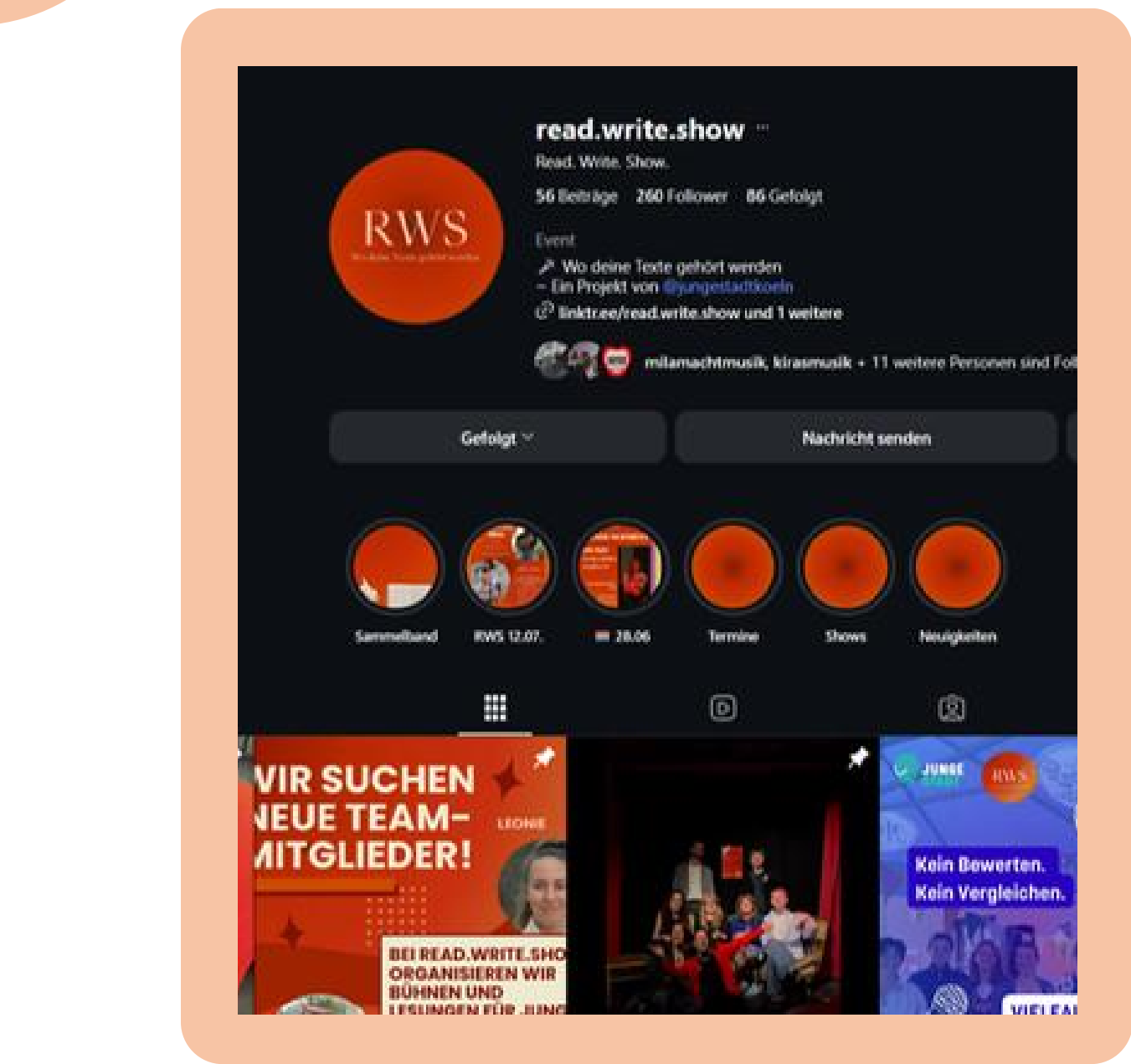
Workshops

2

Ergebnis: Homepage



Read. Write. Show. Homepageseite



RWS-Projektbericht | Förderphase 2024-2026 | junge Stadt Köln. e.V.

Read.Write.Show. Instagram-Kanal

Ergebnis: Print-Werbematerial



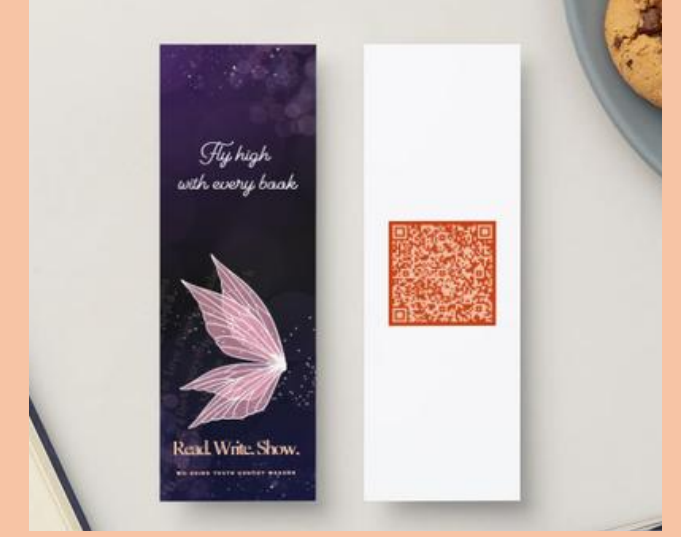
Sticker



Lesezeichen

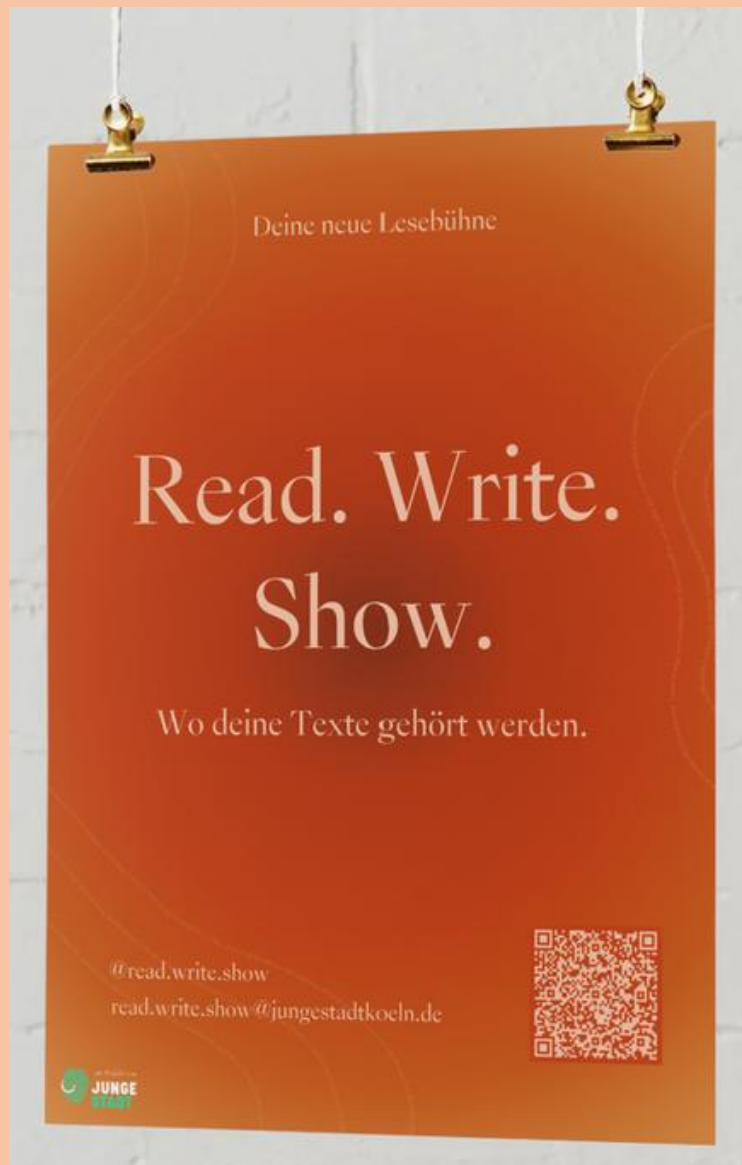


Lesezeichen



Lesezeichen

Ergebnis: Print-Werbematerial



Plakat



Visitenkartenflyer - Außenseite



Visitenkartenflyer - Innenseite

Ergebnis: Sammelband

s. Anhang für digitales Belegexemplar



Ehrenamtliches Projektteam



Mine | Projektinitiatorin
Alter bei Projektstart: 15 Jahre
dabei: 2024-2025



Chris | Cooperated Design
Alter bei Projektstart: 19 Jahre
dabei: 2024



Ilyas | Assistenz
Alter bei Projektstart: 17 Jahre
dabei: 2024

Ehrenamtliches Projektteam



Alina | Writers.Community.
Alter bei Projektstart: 12 Jahre
dabei: 2025



Amelie | Instagram & TikTok
Alter bei Projektstart: 17 Jahre
dabei: 2025



Mika | Akquise
Alter bei Projektstart: 16 Jahre
dabei: 2025

Ehrenamtliches Projektteam



Ann-Charlotte | selbstorganisiertes Showteam
Alter bei Projektstart: 16 Jahre
dabei seit: 2025



Leonie | selbstorganisiertes Showteam
Alter bei Projektstart: 25 Jahre
dabei seit 2026



Matthäa | selbstorganisiertes Showteam
Alter bei Projektstart: 28 Jahre
dabei seit 2026

Projekt-Begleitetteam

Uli-Lisa - Unterstützung
Charly - Unterstützung
Ronja - Fotografin
Siawash - Fotograf
Romina - Awareness
Fabi - Workshops
Marie - Korrektur
Malin - Design
Luca - Social Media



Josephine | Projektkoordination
dabei seit 2024



Lili | Projektassistenz
dabei: 2025-2026



Frank | Unterstützung
dabei seit 2024



Mare | Unterstützung
dabei: 2025

Projektarbeit - Herausforderungen

Durch regelmäßige Projekttreffen, die durch Junge Stadt vorbereitet und moderiert wurden, konnten die Jugendlichen ihre Themen einbringen, die Shows planen, Wünsche äußern, gemeinsam vorbereiten, Rollen festslegen, sich erproben. Die Treffen fanden 2024 zunächst in Präsenz in Ehrenfeld statt. Aufgrund der unterschiedlichen Wohnorte und des konkreten Wunschs der Jugendlichen wurden digitale Räume geschaffen. Dies ermöglichte Austausch und Aufgabenverteilung, aber minderte die Verbindung untereinander. Die Jugendlichen haben sich erst durch das Projekt kennengelernt. Zudem waren die Aktiven 2024 und 2025 schon in vielen anderen Bereichen aktiv und $\frac{2}{3}$ der Beteiligten wohnten nicht in Köln. Der Altersunterschied der Ehrenamtlichen Gruppe brachte zudem unterschiedliche Lebensumstände mit sich, welches zum einen Vorteile zum anderen herausfordernde Terminabsprachen hervorbrachte. Das Team variierte in seiner Zusammensetzung, wodurch die Verantwortlichkeiten sich stetig verschoben. Angebote abseits des Projektes an Aktivitäten, wie einem Weihnachtsmarktbesuch oder in den Park zu gehen, wurde nicht angenommen. Es stellte sich schnell heraus, dass der Kern dieser Herausforderungen darin lag, dass Menschen im Organisations-Projektteam aktiv waren, die nicht organisieren wollten, aber dennoch Teil der RWS-Community sein möchten. Bis zu diesem Zeitpunkt (November 2025) waren vorrangig junge Menschen im Projektteam aktiv, die selbst schon Teilnehmende bei den Shows gewesen sind und gerne dabei bleiben wollten. Durch eine umfangreiche Evaluation, die durch eine Jugendliche (16 Jahre) digital durchgeführt wurde, konnten Daten erhoben werden, die zu einer Neustrukturierung des Gesamtprojektes maßgeblich beigetragen haben. Dadurch wurden neue Räume und Klarheit für alle geschaffen.

Projektarbeit - Team-Evaluation

Ende 2025 zogen wir Bilanz, was wir aus den letzten zwei Jahren mitnehmen konnten. Anfang 2026 gab es eine Team-Evaluation mittels Lamapoll, um herauszufinden, was die Jugendlichen brauchen. Insgesamt haben 5 von 8 Teammitgliedern bei der Umfrage teilgenommen. Folgende Ergebnisse kamen zusammen:

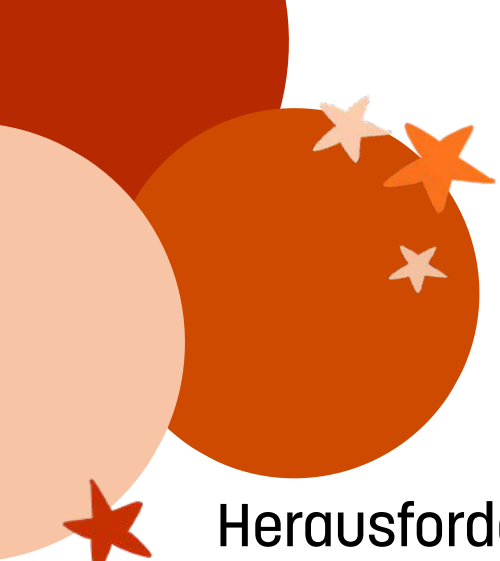
★ Teamstimmung

Das Team beschreibt Read.Write.Show. als offenen, warmen und empowernden Raum, in dem junge Menschen sich entfalten und sichtbar werden können. Gleichzeitig wird deutlich, dass das Gruppengefühl im Team noch nicht überall stark ausgeprägt ist und dass nicht alle Beteiligten einander gut kennen

★ Stärken des Teams

Als besonders stark werden die unterschiedlichen Perspektiven, Fähigkeiten und die positive Wirkung der Shows genannt. Mehrfach wird betont, dass das Projekt durch die Energie des Teams, die Offenheit und den sicheren Raum für junge Stimmen lebt.

Projektarbeit - Team-Evaluation



★ Herausforderungen

Als herausfordernd werden vor allem fehlendes Commitment, unklare Zuständigkeiten, wenig Verlässlichkeit und zu wenig gemeinsames Zusammenkommen beschrieben. Auch Zeitmangel, schulischer Stress und psychische Belastungen werden als Gründe genannt, weshalb nicht alle Teammitglieder gleich stark mitwirken können.

★ Wünsche fürs Arbeiten

Mehrfach gewünscht werden klare Rollenverteilungen, transparente Kommunikation und verlässliche Personen, auf die man sich im Alltag stützen kann. Außerdem wird der Wunsch nach mehr Austausch, mehr Kennenlernen im Team und teilweise nach festen Ansprechpersonen oder einer Moderation für bestimmte Bereiche deutlich.

★ Inhaltliche Weiterentwicklung

Bei den Shows wünschen sich mehrere Teammitglieder eher offene Themen, während andere sich auch konkrete Schwerpunkte vorstellen können. Insgesamt zeigt sich aber vor allem der Wunsch, das Projekt behutsam weiterzuentwickeln, ohne den offenen und sicheren Charakter der Bühne zu verlieren.

Projektarbeit - Team-Evaluation

★ Zusammenfassung Evaluation

Die Team-Reflexion zeigt, dass Read.Write.Show. im Kern als offener, warmer und empowernder Raum erlebt wird. Besonders positiv bewertet werden die Vielfalt im Team und die Wirkung der Shows. Gleichzeitig machen die Rückmeldungen deutlich, dass das Team noch stärker in verbindliche Strukturen, klare Rollen und transparente Kommunikation wachsen muss. Für die weitere Projektentwicklung sind daher Teamzusammenhalt, Verlässlichkeit und ein regelmäßiger Austausch zentrale Ansatzpunkte. ★

Projektarbeit - Kulturschaffende

Für Read.Write.Show. ist die Rolle vor allem die einer Schutz- und Ermöglichungsstruktur für junge Kulturschaffende: Wir schaffen einen Ort, an dem junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren ihre Texte, Songs und performativen Beiträge sichtbar machen können und dabei ernst genommen werden. Das Projekt gibt ihnen eine Bühne, auf der sie nicht nur auftreten, sondern auch gehört, gesehen und in ihrer künstlerischen Entwicklung gestärkt werden.



Bedeutung für junge Kulturschaffende

Read.Write.Show. schließt eine Lücke, weil junge Menschen oft nur selten öffentliche Räume für eigene Literatur, Poesie, Spoken Word oder Musik finden. Wir ermöglichen ihnen, ihre Themen aus ihrer Lebenswelt auf die Bühne zu bringen und damit Selbstwirksamkeit, kulturelle Teilhabe und Repräsentation zu erleben.

Gleichzeitig versteht sich das Projekt als Ort der Anerkennung junger Perspektiven. Junge Stimmen werden bei uns nicht als Vorstufe zu „richtiger“ Kunst behandelt, sondern als eigenständiger kultureller Ausdruck, der Öffentlichkeit verdient.

Projektarbeit - Kulturschaffende

Welche Angebote wir schaffen

Wir bieten regelmäßige Lesungen und Open Stages an unterschiedlichen Orten in Köln an, damit junge Menschen ihre Beiträge in einem lebendigen, öffentlichen Rahmen präsentieren können. Dazu kommen Formate wie Workshops und die Writers.Community, in denen junge Schreibende ihre Texte weiterentwickeln und sich mit anderen austauschen können.

Ergänzend schaffen wir Begleitung durch das Team, niedrigschwellige Anmeldewege, Vorabinformationen und einen klaren, wertschätzenden Rahmen. Das Ziel ist, dass junge Menschen sich sicher fühlen, sich ausprobieren können und die Schwelle auf die Bühne möglichst niedrig bleibt.

Was RWS ermöglicht

RWS ermöglicht jungen Kulturschaffenden nicht nur Auftritte, sondern auch Entwicklung: Sie sammeln Bühnenerfahrung, erhalten Feedback, lernen andere junge Kunstschaffende kennen und gewinnen Einblicke in Organisation, Kommunikation und Projektarbeit. Dadurch werden neben künstlerischen auch soziale und demokratische Kompetenzen gestärkt.

Für Junge Stadt ist RWS zugleich ein Beteiligungsraum, in dem junge Menschen das Programm aktiv mitgestalten. Die Veranstaltungen sind so nicht nur Shows, sondern Begegnungsorte, an denen junge Kultur sichtbar wird und sich langfristig vernetzen kann.

Projektarbeit - Evaluation Beteiligte

Da uns dementsprechend ebenfalls die Perspektive aller Beteiligten bei RWS interessierten erfolgte zeitgleich eine Befragung an die Kulturschaffenden und das Publikum. Die Veröffentlichung der Umfrage erfolgte über Instagram (260 Follower*innen) und den RWS-Mailverteiler (60 Personen).

★ Teilnahme und Rollen

An der Umfrage nahmen 27 Personen teil, von denen 20 als Kunstschaffende, 8 als Publikum und 3 als Teil des Orga-Teams angegeben wurden; Mehrfachnennungen waren möglich. Daraus wird deutlich, dass die Evaluation sowohl die Perspektive der Auftretenden als auch die des Publikums und der Organisation abbildet.

★ Nutzung des Formats

12 Teilnehmende waren bisher bei einer Read.Write.Show.-Veranstaltung dabei, 8 bei zwei bis drei, 3 bei vier bis sechs und 1 Person bei mehr als sechs Veranstaltungen. Das zeigt, dass das Format bereits eine wiederkehrende Bindung aufbaut, aber zugleich auch neue Personen erreicht

Projektarbeit - Evaluation Beteiligte

★ Atmosphäre und Wohlfühl

Die Rückmeldungen zur Atmosphäre sind sehr deutlich positiv. Der Vibe wurde vor allem als entspannt, offen, gemütlich, herzlich und inspirierend beschrieben; beim Wohlfühl auf einer Skala von 1 bis 5 lag der Mittelwert bei 4,67 und der Median bei 5.

★ Wahrnehmung von Organisation

Auch die Organisation und Betreuung vor Ort wurde überwiegend positiv bewertet. Der Mittelwert liegt bei 4,19, der Median bei 4; die meisten Antworten lagen bei den oberen Skalenwerten 4 und 5.

★ Was unterstützt Teilnahme

Am häufigsten genannt wurden als hilfreich für entspannteres Mitmachen: technische Unterstützung, klare Infos im Vorfeld sowie barrierefreier Zugang. Ebenfalls wichtig sind verständliche Sprache, Rückzugs- und Pausenräume und ein sichtbares Awareness-Team.

Projektarbeit - Evaluation Beteiligte

Was zu kurz kam

Als am häufigsten zu kurz empfunden wurde die Vernetzung untereinander, gefolgt von Zeit für Austausch, inhaltlicher Tiefe, Vorbereitungszeit der Auftretenden und Pausen. Gleichzeitig gaben 6 Personen an, dass nichts davon zu kurz kam.

Wirkung des Projekts

In den offenen Antworten wird Read.Write.Show. als offener Raum für junge Kunst, als safe space, als wertschätzend, herzlich, unterstützend und verbindend beschrieben. Besonders stark ist die Wahrnehmung, dass das Projekt jungen Menschen Sichtbarkeit, Austausch und einen sicheren Rahmen für Ausdruck bietet.

Entwicklungswünsche

Für die Weiterentwicklung wurden vor allem mehr Raum für Austausch, Themen-Shows, mehr Diversität im Publikum sowie auch „unbedeutende“ Kunst und leichtere, weniger problemzentrierte Texte benannt. Das spricht dafür, dass das Projekt nicht nur als Bühne, sondern auch als Resonanzraum für unterschiedliche Formen junger Kunst wahrgenommen wird.

Projektarbeit - Evaluation Beteiligte

★ Zusammenfassung Evaluation

Die Evaluation zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit mit Read.Write.Show.: Die Atmosphäre wurde überwiegend als entspannt, offen und herzlich erlebt, das Wohlfühl lag mit einem Mittelwert von 4,67 sehr hoch. Besonders positiv bewertet wurden die Organisation, die Betreuung und der sichere, wertschätzende Rahmen. Als Entwicklungsbedarf wurden vor allem mehr Vernetzung, mehr Austauschzeit und teilweise mehr Pausen genannt. Insgesamt bestätigt die Umfrage die Wirkung des Projekts als offener, unterstützender und sichtbarer Raum für junge Kunst. ★

Projektarbeit - Rekonzepption

Die Auswertungen unterstützen in der Weiterentwicklung des Konzepts für RWS. Es stellte sich heraus, dass RWS als eigene Marke mit mehreren Angeboten/Produkten zu verstehen ist.

So ergibt sich im Januar 2026 die Community, das selbstständige Orga-Team, die Publikation, Junge Stadt-Shows und Raum für Neues (?).



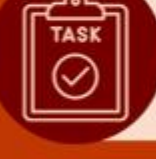
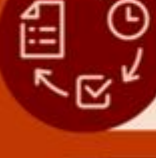
Projektarbeit - Rekonzepption

Für das bisherige Organisations-Team erfolgte am 23.2.26 ein Kick-Off, um ihnen die Rekonzepption vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, zu entscheiden, was sie zukünftig mit RWS machen wollen.

Die Jugendlichen waren begeistert und es ermöglichte ihnen sich eine konkrete Rolle und Verbundenheit bewusst auszusuchen. Diese Rollen können sich jederzeit auch verändern, je nach Wunsch und Kapazität. Der Rahmen wurde festgelegt, wie diese persönlichen Veränderungen kommuniziert werden sollen.



Du & Read.Write.Show

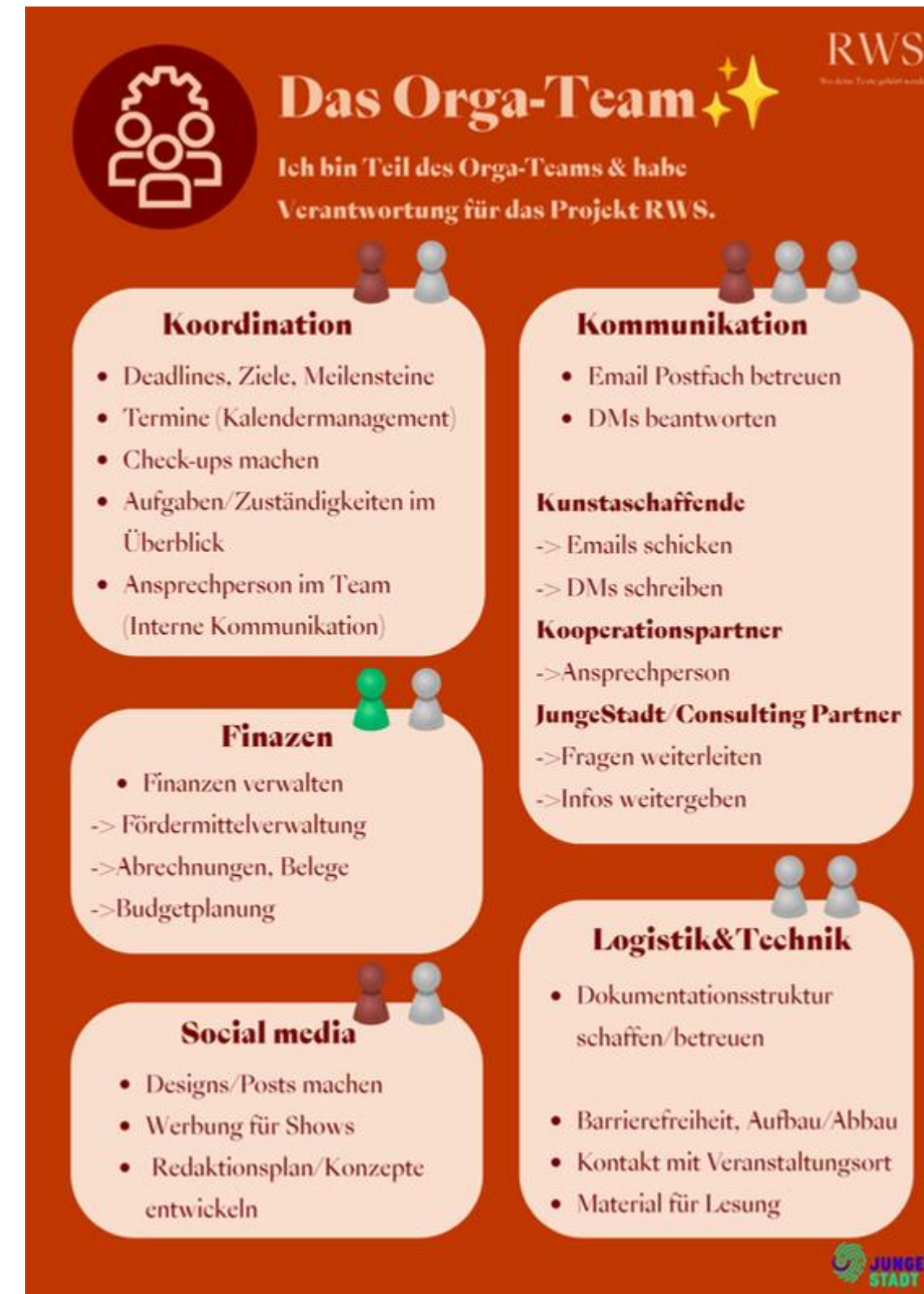
- **Ich bin Teil des Orga-Teams & habe Verantwortung für das Projekt.**
z.B. Koordination, Social Media, Kommunikation
- **Ich nehme eine bestimmte Rolle bei den (JungeStadt-)Shows ein.**
z.B. Moderation, Awareness, Social Media
- **Ich bin Supporter von Read.Srite.Show.**
Informationen über den Insta Kanal / im Publikum dabei / erzählen meinen Freund*innen von RWS
- **Ich übernehme einzelne Aufgaben und bin teilweise dabei.**
Beispiele:
- Prolog der Pub-likation schreiben
- E-Mail schreiben
- **Ich arbeite bei einem Projekt mit.**
Publikation: Design, Recherche, ...
Insta Kampagne: Design, Auswertung, ...
WritersCommunity: Konzeption, ...
- **Ich nehme als Kunst-schaffende Person teil.**
Teil der Community



Projektarbeit - Rekonzepption

Das selbstorganisierte Showteam agiert autonom. Sie haben das fertige Showkonzept von Junge Stadt übergeben bekommen und können es verwenden, müssen aber nicht. Junge Stadt ist Consulting-Partner und für das Projektteam stetig Ansprechbar. Sie organisieren sich selbstständig und bekommen von Junge Stadt alle materiellen, institutionellen, sozialen Ressourcen zur Verfügung gestellt (Outlook, Meetingraum etc.).

Das Showprojekt wurde an das junge Team zurück übergeben.



Ausblick

Wir fokussieren uns auf die Verstetigung und Weiterentwicklung von Read.Write.Show. zu einer tragfähigen Struktur. Aus der bisherigen Projektpraxis heraus unterstützen wir das ehrenamtliche Orga-Team zu wachsen und selbstständig zu bleiben. Ein neues Konzept entsteht: Die Komm Unity für Kulturschaffende. Der Gedanke ist nicht neu, doch wir wollen ihn erneut aufgreifen und neu anbieten, aus den Bedarfen junger Menschen heraus.

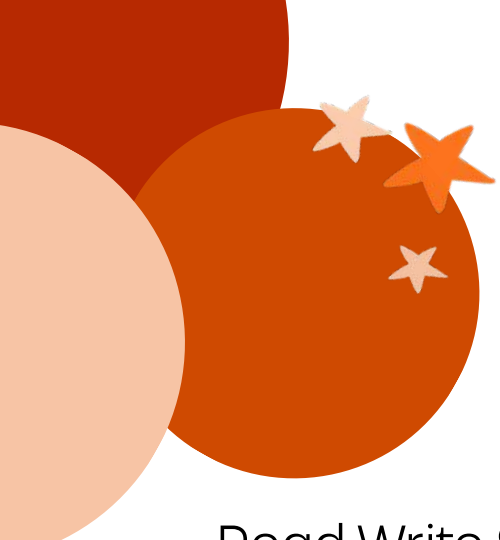
Dabei verstehen wir Read.Write.Show. nicht mehr nur als einzelne Veranstaltungsreihe, sondern als eigenständiges Angebot mit mehreren Formaten: Lesebühne, Community, Workshops, Publikation und jugendgeführte Organisation. Die jungen Menschen können dabei nur auftreten, oder auch zunehmend Verantwortung in Koordination, Kommunikation und Gestaltung übernehmen. Sie können im Publikum Fan sein. Sie können einfach dabei sein. Einen Ort haben, in dem sie sich sicher und zu Hause fühlen können.



Ausblick

Aus Vereinsperspektive ist Read.Write.Show. ein zentraler Baustein unserer jugendkulturellen Arbeit, weil das Projekt Teilhabe, Sichtbarkeit und Selbstwirksamkeit miteinander verbindet. Die nächsten zwei Jahre dienen dazu, das bereits entwickelte Format zu stabilisieren, die Jugendlichen stärker in Verantwortung zu bringen und die entstandenen Strukturen so zu verankern, dass sie über die Förderphase hinaus tragfähig bleiben.





Zusammenfassung

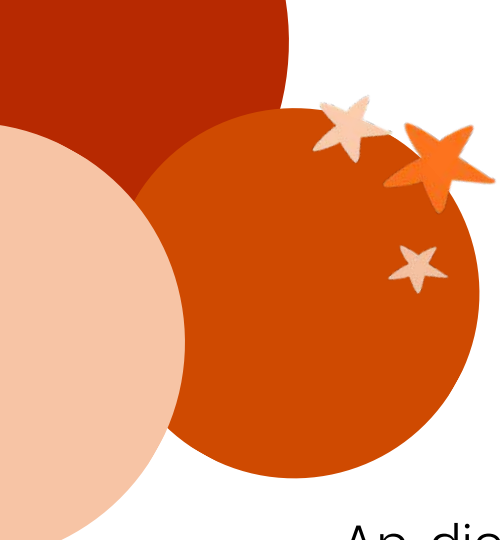


Read.Write.Show. wurde in den Jahren 2024 bis 2026 als jugendgeführtes Literatur- und Bühnenprojekt von junge Stadt Köln aufgebaut und weiterentwickelt. Das Projekt bietet jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren eine offene Bühne für Texte, Gedichte, Kurzgeschichten und Songs und schafft damit einen niedrigschwelligen Raum für Sichtbarkeit, Austausch und kulturelle Teilhabe.

Im Verlauf der ersten Förderphase wurden das Format, die Teamstrukturen und die Öffentlichkeitsarbeit schrittweise aufgebaut. 2024 lag der Schwerpunkt auf Konzeption und Pilotierung, 2025 auf Ausbau und Sichtbarkeit, unter anderem durch die Einführung der Writers.Community. und weitere Workshop-Formate.

Für 2026 und 2027 ist die Weiterentwicklung zu einer nachhaltigen Struktur geplant. Dazu gehören ein selbstständigeres Orga-Team, regelmäßige Writers-Community-Workshops, öffentliche Lesungen an verschiedenen Orten, die Zusammenarbeit mit dem COMEDIA-Theater sowie eine gemeinsame Publikation mit Texten junger Teilnehmender.

Inhaltlich zeigt der Bericht, dass Read.Write.Show. jungen Kulturschaffenden nicht nur Auftrittsmöglichkeiten bietet, sondern auch Selbstwirksamkeit, kreative Entwicklung, Teamkompetenz und berufliche Orientierung fördert. Gleichzeitig wird das Projekt als Ort beschrieben, an dem junge Perspektiven ernst genommen, geschützt und langfristig sichtbar gemacht werden.



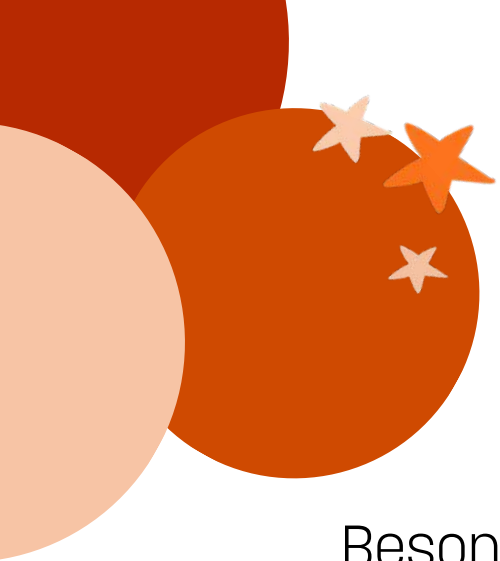
Danke



An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die Read.Write.Show. in den vergangenen Jahren begleitet, unterstützt und mitgestaltet haben. Unser Dank gilt allen **Ehrenamtlichen, Aktiven, Kulturschaffenden** und **Beteiligten**, die mit ihren Ideen, ihrer Zeit, ihrer Energie und ihrer Offenheit dazu beigetragen haben, dass aus Read.Write.Show. ein lebendiger, sicherer und sichtbarer Raum für junge Kunst werden konnte.

Besonders danken wir allen Menschen, die sich auf, vor und hinter der Bühne eingebracht haben: den **Lesenden, Schreibenden, Musikerinnen, Workshop-Teilnehmenden, Unterstützer*innen** und allen, die durch ihre Mitwirkung das Projekt mit Leben gefüllt haben. Ohne dieses Engagement wäre Read.Write.Show. in dieser Form nicht möglich gewesen.

Ein weiterer herzlicher Dank gilt allen **Veranstaltungsorten** und **Kooperationspartnern**, die ihre Räume, ihre Infrastruktur und ihre Unterstützung zur Verfügung gestellt haben. Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir unsere Veranstaltungen in einem wertschätzenden, offenen und gut erreichbaren Rahmen umsetzen konnten.



Danke



Besonders bedanken wir uns beim **Deutschen Kinderhilfswerk** für die Förderung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Durch diese Unterstützung war es möglich, Read.Write.Show. aufzubauen, weiterzuentwickeln und jungen Menschen Orte zu eröffnen, an denen sie ihre Stimmen, Texte und Perspektiven sichtbar machen können.

Im Namen des gesamten Teams sagen wir: Danke für Vertrauen, Zusammenarbeit, Unterstützung und Gemeinschaft. Read.Write.Show. ist durch viele Menschen gewachsen – und wird auch weiterhin von ihnen getragen.

